

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 53 (1962)
Heft: 9

Rubrik: Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir freuen uns, festhalten zu können, dass die von uns mit den verschiedenen Organen der SUVA gepflogenen Beziehungen gegenwärtig ausgezeichnet sind, wenn wir auch unlängst Rekurse gegen gewisse Entschiede der Unfallversicherungsanstalt ins Auge fassen mussten, wobei wir diese Rekurse für unser Personal mit den von uns auf Grund des Gesetzes zur Verfügung stehenden Rechtsmitteln durchgeführt hätten.

Die Bezahlung der verschiedenen Prämien ergibt für unsere Verwaltung folgende Beträge:

Prämien für die Betriebsunfallversicherung	Fr. 161 382.—
Prämien für die Nichtbetriebsunfall-Versicherung	Fr. 62 570.90
Total	Fr. 223 952.90

Im Zusammenhang mit den die Unfallversicherung berührenden Fragen sei an das Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung und das kantonale Einführungsgesetz vom 20. Oktober 1961 erinnert. In jedem Fall von Invalidität machen wir den Betreffenden darauf aufmerksam, dass ihm möglicherweise durch die Anmeldung bei der Kantonalen Ausgleichskasse geholfen werden kann, sofern es sich um einen Invaliditätsfall handelt, welcher die für die Invalidenversicherung notwendigen Merkmale aufweist.

Unsere Verwaltung hat für die durch die SUVA nicht versicherten Motorradunfälle eine Kollektivversicherung abgeschlossen, der sich die Halter von Motorrädern anschliessen müssen. Unterwirft sich das Personal dieser ausdrücklichen Anordnung nicht, so wird die Zahlung seines Gehaltes für die Dauer der Arbeitsunfähigkeit eingestellt wegen Verletzung der dienstlichen Pflichten.

Was die Militärversicherung anbelangt (Bundesgesetz vom 20. September 1949), so ist festzuhalten, dass bis jetzt keine besonders Schwierigkeiten aufgetreten sind, weil bei verschiedenen Auffassungen unserer Verwaltung und der Verwaltung der erwähnten Versicherung bis jetzt immer befriedigende Lösungen gefunden wurden.

Zu erwähnen ist noch das kantonale Gesetz über die Arbeitslosen-Versicherung vom 30. Mai 1953. Die hauptamtlichen Angestellten und Arbeiter öffentlich-rechtlicher Verwaltungen und von Staatseinrichtungen sind nicht verpflichtet, sich gegen die Risiken der Arbeitslosigkeit zu versichern, es sei denn, sie seien nur vorübergehend beschäftigt oder erfüllen ihr Probejahr, im Laufe dessen von beiden Seiten ein Monat im voraus auf das Ende des Monats gekündigt werden kann (Artikel 3 C des erwähnten Gesetzes).

VII. Schlusswort

Immer wieder mussten wir vom Eingreifen unserer Betriebe sprechen. Es liegt uns daran, in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass wir über ein Personalamt verfügen, welches beauftragt ist, alle mit dem Personal zusammenhängenden Verwaltungsfragen zu zentralisieren, das aber für die Versetzung von Personal nicht zuständig ist und an dessen Spitze auch kein die entsprechenden Amtsbefugnisse aufweisender Personalchef steht. Dieses Amt hat in gewissen, besonders Fällen unser Personal in nützlicher Weise beraten und auch die Verteidigung der Interessen des Personals übernommen. Wir kommen aber hier auf ein äusserst heikles Gebiet; es geht um die Frage eines

Fürsorgedienstes einer öffentlichen Unternehmung. Es ist schon vorgekommen, dass wir uns fragten, ob es zweckmässig sei, sich die Mitarbeit eines Vertrauensarztes, einer die Patienten besuchenden Krankenschwester, einer Fürsorgerin oder eines juristischen Beraters zu sichern. Immer wieder wurden wir aber davon abgehalten, weil wir befürchten, trotz unserer guten Absichten in das private und intime Leben unseres Personals einzudringen und dabei vielleicht ungewollt seine Freiheit und Menschenwürde zu beeinträchtigen.

D : F. H.

Adresse des Autors:

P. Pittard, secrétaire général des Services industriels de Genève, Bâtiment du Pont de la Machine, Genève.

Verbandsmitteilungen

33. Kontrolleurprüfung

Vom 27. bis 29. März 1962 fand die 33. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten aus der deutschen und französischen Schweiz haben 10 die Prüfung bestanden.

Es sind dies:

Allemann Werner, Zuchwil SO
 Bigler Walter, Luzern
 Konrad Eduard, Luzern
 Meier Anton, Zürich
 Rapin Marc, Payerne VD
 Rey Ernst, Zürich
 Schär Walter, Neuenschwil BL
 Schleh Iwan, Zürich
 Schröder Gert, Basel
 Trüb Rolf, Zürich

Wirtschaftliche Mitteilungen

Gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in Frankreich im Jahre 1961

Provisorische Ergebnisse

	Millionen kWh	
	1961	1960
1. Allgemeine Ergebnisse		
Hydraulische Erzeugung	38 300	40 344
Thermische Erzeugung	38 150	31 774
Einfuhr	1 950	1 787
Ausfuhr	— 1 900	— 1 885
Gesamter Landesverbrauch (inkl. Verluste)	76 500	72 020
2. Verbrauch im Jahre 1961 aufgeteilt auf die verschiedenen Verbraucher-kategorien		
Abgabe in Hochspannung:	55 750	52 550
Bergbau	3 800	3 900
Eisenschaffende Industrie	6 500	6 200
Bahnen	3 700	3 500
Elektrometallurgie	7 400	6 450
Elektrochemie (Calcium- und Siliciumcarbid, Chlorate)	4 200	4 300
Stickstoff und Phosphorsäure	2 300	1 950
Eisenverarbeitende Industrie, Maschinenindustrie, Elektroindustrie	6 400	6 000
Textilindustrie	2 550	2 450
Papier- und Kartonindustrie	3 100	2 900
Andere Industrien	15 800	14 900
Abgabe in Niederspannung:	13 750	12 550
Öffentliche Dienste	1 100	1 050
Beleuchtung (bei privaten Abonnenten, ohne Haushalt)	1 800	1 500
Haushaltanwendungen	8 050	7 450
Andere Anwendungen	2 800	2 550

Aus den Geschäftsberichten schweizerischer Elektrizitätswerke

(Diese Zusammenstellungen erfolgen zwanglos in Gruppen zu vieren und sollen nicht zu Vergleichen dienen)

Man kann auf Separatabzüge dieser Seite abonnieren

	Elektrizitätswerk Meilen		Service de l'électricité de la Ville de Lausanne Lausanne		A.G. Kraftwerk Wäggitäl Siebnen		Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur Winterthur	
	1960/61	1959/60	1960	1959	1960/61	1959/60	1960/61	1959/60
1. Energieproduktion . . . kWh	—	—	347 322 200	350 058 300	123 001 000	99 440 200	773 790	518 420
2. Energiebezug kWh	22 100 000	20 600 000	78 228 000	83 257 300	13 979 600	22 534 600	252 928 703	236 854 821
3. Energieabgabe kWh	20 200 000	19 000 000	378 348 450	357 795 700	122 874 100	99 440 200	244 908 694	227 272 602
4. Gegenüber Vorjahr . . %	+ 6,1	+ 14,2	+ 3	+ 2,3	+ 24	— 16	+ 7,7	+ 9,3
5. Davon Energie zu Abfallpreisen kWh	—	—	4 464 000	10 080 800	—	—	2 610 850	3 414 600
11. Maximalbelastung . . . kW	4 968	4 240	72 700	70 000	96 000	89 000	56 400	55 200
12. Gesamtanschlusswert . . kW	25 039	21 285	590 401	557 335			418 905	387 673
13. Lampen {Zahl	38 010	36 950	1 079 531	1 044 186			471 477	454 646
	2 280	2 217	53 978	52 209			26 800	25 659
14. Kochherde {Zahl	1 628	1 448	35 229	33 201			12 160	11 110
	11 884	10 570	233 241	226 940		1)	82 472	75 157
15. Heisswasserspeicher . . {Zahl	1 060	1 033	13 562	13 406			15 871	15 067
	2 120	2 066	85 540	85 591			30 732	28 759
16. Motoren {Zahl	1 045	1 020	35 252	33 385			46 044	44 081
	4 810	4 700	43 689	43 002			126 746	121 283
21. Zahl der Abonnemente . . .	2 654	2 444	66 458	63 539	—	—	44 058	42 990
22. Mittl. Erlös p. kWh Rp./kWh	7,3	7,0	6,90	6,14	—	—	6,88	6,23
<i>Aus der Bilanz:</i>								
31. Aktienkapital Fr.	—	—	—	—	30 000 000	30 000 000	—	—
32. Obligationenkapital »	—	—	—	—	—	—	—	—
33. Genossenschaftsvermögen . . »	—	—	—	—	—	—	—	—
34. Dotationskapital »	600 000	600 000	35 045 000	35 901 601	—	—	15 287 000	14 893 200
35. Buchwert Anlagen, Leitg. . . »	110 000	210 000	35 045 000	35 901 601	36 218 418	36 140 270	14 309 000	13 903 700
36. Wertschriften, Beteiligung . . »	—	—	16 029 000	17 114 000	—	—	—	—
37. Erneuerungsfonds »	134 000	120 000	—	—	—	—	3 082 300	2 978 000
<i>Aus Gewinn- und Verlustrechnung:</i>								
41. Betriebseinnahmen Fr.	2 193 431	1 948 050	33 131 230	30 740 790	4 511 861	5 401 395	17 905 700	15 043 000
42. Ertrag Wertschriften, Beteiligungen »	—	—	—	—	—	—	—	—
43. Sonstige Einnahmen »	13 495	15 424	—	—	57 973	57 794	—	—
44. Passivzinsen »	23 681	22 767	3 126 479	3 201 319	20 749	1 443 832	744 700	685 100
45. Fiskalische Lasten »	—	—	177 423	163 473	689 946	341 390	—	—
46. Verwaltungsspesen »	77 232	75 833	1 373 714	1 317 827	419 343	248 273	768 400	640 900
47. Betriebsspesen »	768 700	722 284	9 205 797	8 049 849	765 231	809 335	2 704 400	2 465 400
48. Energieankauf »	1 049 633	865 190	5 307 708	4 366 817	283 799	385 688	9 614 500	7 868 000
49. Abschreibg., Rückstell'gen . . »	220 699	203 611	7 327 947	5 597 145	1 120 883	967 512	2 007 000	1 539 200
50. Dividende »	—	—	—	—	1 200 000	1 200 000	—	—
51. In % »	—	—	—	—	4	4	—	—
52. Abgabe an öffentliche Kassen »	66 981	73 789	9 709 913	8 831 503	—	—	2 066 700	1 744 400
<i>Übersicht über Baukosten und Amortisationen</i>								
61. Baukosten bis Ende Berichts-jahr Fr.	2 866 800	2 757 400	163 305 579	160 504 232	79 945 602	79 811 740	30 317 400	28 620 500
62. Amortisationen Ende Berichts-jahr »	2 756 800	2 547 400	75 852 579	69 123 631	43 727 184	43 671 470	16 008 400	14 716 800
63. Buchwert »	110 000	210 000	87 453 000	91 380 601	36 218 418	36 140 270	14 309 000	13 903 700
64. Buchwert in % der Baukosten »	3,8	7,6	53,5	56,9	45,30	45,28	47,2	48,6

1) Kein Detailverkauf

Redaktion der «Seiten des VSE»: Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1, Postadresse: Postfach Zürich 23, Telephon (051) 27 51 91, Postcheckkonto VIII 4355, Telegrammadresse: Electrunion Zürich.

Redaktor: Ch. Morel, Ingenieur.

Sonderabdrucke dieser Seiten können beim Sekretariat des VSE einzeln und im Abonnement bezogen werden.

24 - 120 s

5 - 25 s

1,2 - 6 s

0,3 - 1,5 s

0,09 - 0,4 s



Zeitbereich b1

Elektronisches Zeitrelais REZ 2-4

Hohe Zeitgenauigkeit

Verzögerungszeiten weitgehend unabhängig
von Netzspannungsschwankungen
dank Präzisions-Stabilisatorröhren

Grosser Verzögerungsbereich: 0,09...120 s,
in 5 sich überlappende Zeitbereiche unterteilt

Direkt- oder Fernsteuerung

Lange Lebensdauer: über 20 Millionen Schaltungen



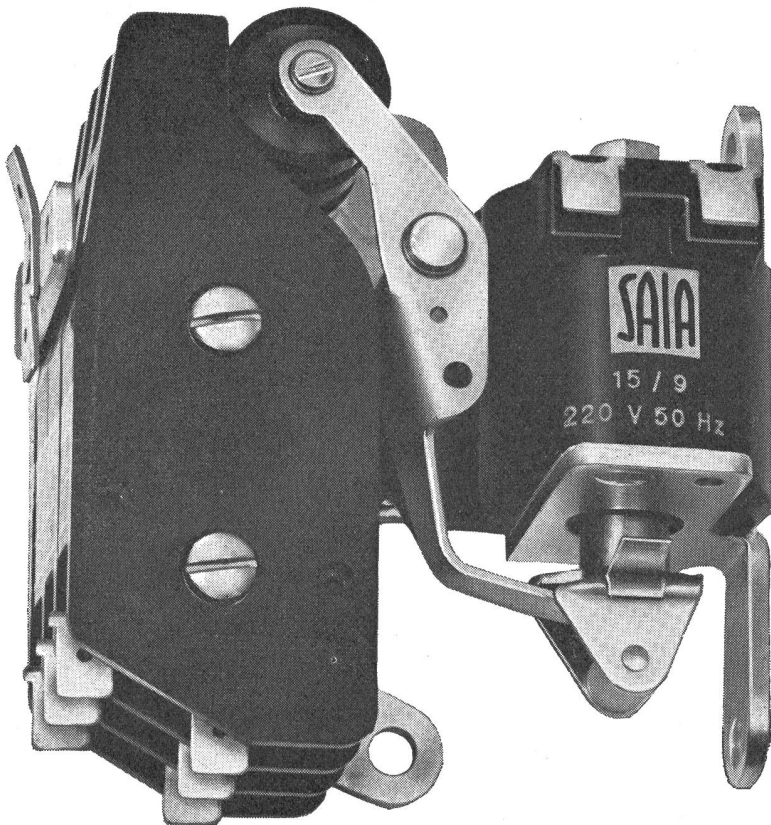
S&S

Sprecher & Schuh AG. Aarau

**noch besser
+
billiger**

SAIA

Schalterschütz SBR



**brummfrei
minimales Prellen
kleine Leistungsaufnahme
hohe Schaltzahl**

Neu

**stossspannungssichere
Spule bis 8 kV**

**Befestigungslaschen für
Flach- und Hochkantmontage**

**Schraubklemmen oder
Steckanschlüsse**

**sämtliche Anschlüsse
gleichseitig**

**leichter,
kleinere Abmessungen**

**Saia AG Murten
Fabrik elektrischer Apparate
Tel. 037-7 27 75**